



BEIRAT «JUNGE DIGITALE WIRTSCHAFT»
BEIM BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT
UND ENERGIE



CONSEIL NATIONAL DU NUMERIQUE

Pressemitteilung

28.09.2015

Gemeinsam für den Digitalen Binnenmarkt in Europa

„Beirat Junge Digitale Wirtschaft“ und „Nationalrat für Digitales“ arbeiten gemeinsam an einem deutsch-französischen Aktionsplan für die europäische Startup-Szene

Berlin/Paris, 28.09.2015: Sigmar Gabriel, Bundesminister für Wirtschaft und Energie und Emmanuel Macron, Minister für Wirtschaft, Industrie und Digitales, haben gemeinsam den „Beirat „Junge Digitale Wirtschaft (BJDW)“ und den „Nationalrat für Digitales (Conseil national du numérique, CNum)“ beauftragt, einen gemeinsamen deutsch-französischen Aktionsplan zu erarbeiten, um die Pläne der beiden Regierungen für eine bessere Entwicklung und einem stärkeren Wachstum von Startups der Digitalen Wirtschaft in Deutschland und Frankreich zu unterstützen. Die beiden Beiräte werden hierfür einen gemeinsamen Aktionsplan abstimmen und ihre Vorschläge während einer gemeinsamen Konferenz zur Digitalen Wirtschaft – die am 31. März in Berlin angekündigt wurde - präsentieren.

Der BJDW und der CNum begrüßen diese Initiative, die deutsche-französische Zusammenarbeit im Bereich der jungen digitalen Wirtschaft zu intensivieren. Die Verbindung der digitalen Akteure in beiden Ländern bietet vor dem Hintergrund des notwendigen Digitalen Binnenmarktes in Europa eine besondere Chance, um noch mehr gemeinsame Kraft und Intensität für das Thema und die zugehörigen Startups zu gewinnen. Die beiden Beiräte werden sich daher intensiv dieser einzigartigen Zusammenarbeit widmen und die Arbeit an konkreten Vorschlägen, zum Beispiel zur Verbesserung des Zugangs zur Finanzierung für Startups oder der stärkeren Verbindung der europäischen Ecosysteme für die Innovationsentwicklung, hat bereits begonnen.

Für Prof. Dr. Tobias Kollmann, Vorsitzender des Beirats „Junge Digitale Wirtschaft“ (BJDW), ist die neue Zusammenarbeit eine echte Notwendigkeit: "Es gibt einen großen Bedarf für eine stärkere deutsch-französische Kooperation als eine zentrale Achse für den

notwendigen Digitalen Binnenmarkt in Europa. Gemeinsame Überlegungen zur Stärkung der Startups in beiden Ländern könnten ein wichtiger Impuls für den gesamten Kontinent werden. Wir brauchen eine stärkere Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Institutionen und Ecosystemen gerade für die Startups der Digitalen Wirtschaft, damit Europa in Zukunft im weltweiten Online-Markt eine starke Rolle spielen kann. Europa kann und muss gemeinsam Digital sein, denn jedes Land für sich ist für die Online-Welt zu klein!"

Und Benoît Thieulin, Vorsitzender des Nationalrat für Digitales, führt aus: „Das historische Ziel der deutsch-französischen Annäherung findet hier eine neue Dimension! Wir wollen für Europa eine führende Rolle bei der Gestaltung der digitalen Umstellung unserer Wirtschaft und unserer Gesellschaft spielen. Deutschland und Frankreich waren schon immer die Gründer und Vorantreiber der Europäischen Idee. Es liegt gerade für die Digitale Wirtschaft auf der Hand, dass wir diese Rolle auch hier annehmen und uns gemeinsam den Herausforderungen für ein digitales Europa stellen. Die Zukunft der europäischen Wettbewerbsfähigkeit im Netz wird dabei insbesondere von unserer Fähigkeit abhängig sein, ein günstiges Umfeld für das Wachstum von unseren Startups in Europa zu schaffen und ihre schnelle internationale Entwicklung zu unterstützen.“

Presse-Kontakt :

Prof. Dr. Tobias Kollmann
Vorsitzender des Beirats Junge Digitale Wirtschaft (BMWV)
tobias.kollmann.bjdvw@icb.uni-due.de
Tel: +49 201 183 2884

Yann Bonnet, Generalsekretär des Nationalrats für Digitales
Jan Krewer, Rapporteur, Nationalrat für Digitales
presse@cnumerique.fr
Tel: +33 1 53 44 21 27